

Alexander Budde

Ein Spieler mit besonderen Aufgaben

Das Leben von Alexander Budde ist fast vollkommen auf Rollstuhlbasketball ausgerichtet. 2012 hat der Sportler, der im Jahr 2000 mit einem offenen Rücken (Spina Bifida) zur Welt kam und im Alltag einen Rollstuhl nutzt, in einer Nachwuchsgruppe zum ersten Mal auf den Korb geworfen. 2016 zog er mit gerade einmal 15 Jahren von Seevetal bei Hamburg ins Lotto-Sportinternat nach Hannover. Sein Ehrgeiz, professionelles Training und großes Talent haben ihm seitdem zu einer Reihe an Erfolgen verholfen. Bei den Europameisterschaften 2019, 2021 und 2023 erreichte er mit seinem Team jeweils Platz vier. Bei der WM 2023 reichte es zum achten Platz, und im Frühjahr 2024 löste er mit dem Team Germany beim letzten Qualifikationsturnier das Ticket für die Paralympischen Spiele in Paris.

Alexander Budde von Hannover United/Team BEB bringt Eigenschaften mit, die seiner Mannschaft Stärke verleihen. Seine körperlichen Voraussetzungen und die Geschwindigkeit, mit der er über das Spielfeld fegt, sind für seine Position sehr vorteilhaft. Seine diplomatische Art, seine Fähigkeit, die anderen Spieler zu motivieren, und sein Kommunikationstalent zeichnen ihn aus. „Eigentlich bin ich aber ein Spieler wie jeder andere – nur eben einer mit besonderen Aufgaben“, sagt er bescheiden. Der 24-Jährige hat feste Ziele vor Augen – und ein wichtiger Meilenstein ist seine erste Paralympics-Teilnahme. „Als Sportler ist es das Allergrößte, zu den Paralympics zu fahren. Dass wir die Qualifikation für Paris geschafft haben, macht mich unheimlich glücklich und stolz“, sagt er mit Nachdruck.

Heike Werner